Berliner Bacon Compagnie Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Berlin-Lichtenberg.

Die G.-V. vom 26./4. 1926 beschloß Auflösung und Liqu. der Ges. Liquidator: Friedrich Feist, Berlin W 15, Wielandstr. 25/26.

Berliner Fischhandel Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin C 25, Zentralmarkthalle Stand 261.

Nach einer amtlichen Bekanntmachung v. 20./1. 1930 ist die Firma erloschen. Diese Eintragung wurde am 28./12. 1932 von Amts wegen wieder gelöscht. Nachstehend die letzten Daten, welche über die Ges. Ende 1933 vorlagen.

Vorstand: Alexk Hein, Georg Radecke.

Aufsichtsrat: Georg Wegener, Louis Groh, Johs. Hein, Berlin.

Gegründet: 14./4. 1923; eingetr. 11./6. 1923.

Zweck: Beschaffung und Verwertung von Lebensmitteln aller Art, insbesondere von Fischen.

Kapital: 20 000 RM in 250 Vorz.- u. 750 St.-Akt. zu 20 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr.

Bilanzen wurden seit 1925 von der Ges. nicht bekanntgegeben.

Berliner Milch- u. Butterhandels-Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin N 4, Novalisstraße 10.

Vorstand: Dr. Hans Georg Glünder, Berlin.

Aufsichtsrat: Gen.-Dir. Arthur von Borries, Berlin-Wilmersdorf; Landrat a. D. Gertzclaff von Hertzberg, Direktor Walther Hauer.

Gegründet: 7./8. 1930; eingetragen 14./8. 1930.

Zweck: Groß- und Kleinhandel mit Milch und Molkereiprodukten und Lebensmitteln aller Art.

Kapital: 241 000 RM in 482 Aktien zu 500 RM.

Urspr. 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 17./2. 1931 Erhöh. um 150 000 durch Ausgabe von 150 Akt. zu 1000 RM; ausgegeben zu 100%. Lt. G.-V. v. 10./6. 1932 Erhöh. um 31 000 RM durch Ausgabe von 31 Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 100%. Die G.-V. v. 22./5. 1933 hat die Herabsetz. des Grundkapitals um 115 500 RM und seine Wiedererhöh. um 125 500 RM durch Ausgabe von 251 Akt. zu 500 RM beschlossen

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Einrichtungen 94 000, Inventar 10 000, Umbaukonto 2000, Autokonto 1500, Flaschen 1200, Wäsche 1000, Beteiligungen 1801, Kasse 575, Bankguthaben 7324, Warenbestände 56 470, Außenstände 173 910, Verlust 215 933. — Passiva: A.-K. 241 000, Rückstellung 25 468, Wertberichtigungsposten 3500, Bankschulden 28 293, Akzepte 4850, sonstige Schulden 262 602. Sa. 580 245 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 1931 37 690, Unkosten der Geschäfte 200 545, Großhandelsunkosten 38 537, Löhne u. Gehälter 29 806, soziale Abgaben 3194, sonstige Unkosten 48 286, Besitzsteuern 3527, Autounkosten 3895, Zinsen 4075, Abschreibungen auf Anlagen 101 000, do. auf Beteiligungen 106 786, Rückstellung für zweifelhafte Forderungen 3500. — Kredit: Bruttogewinn 246 554, Steuergutscheine 2855, Kapitalherabsetzung 115 500, Verlust 215 933. Sa. 580 842 RM.

Dividenden 1930—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Berliner Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik Akt.-Ges.

Sitz in Berlin.

Vorstand: Willy Fournier, B.-Tempelhof.

Aufsichtsrat: Vors.: Max Kunert, Frau Agnes Kunert, B.-Grunewald; Bruno Frank, Berlin.

Gegründet: 12./7. 1921; eingetr. 27./7. 1921. Firma bis 19./8. 1922: A.-G. für Sportunternehmungen, dann bis 13./5. 1923: Van Houten Zucker- u. Schokoladenfabrik.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Luxuslebensmitteln, wie Bonbons, Pralinen u. Zucker- u. Schokoladenwaren, insbesondere die pachtweise Weiterführung des Geschäftsbetriebes der Naamlooze Vennootschap van Houten's fabrik van luxe ex consumptie artikelen in Amsterdam sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen des In- und Auslandes.

Kapital: 10 000 RM in 100 Akt. zu 100 RM.

Urspr. 5 000 000 M in 1000 Akt. zu 5000 M. Die Kap.-Umschl. erfolgte lt. G.-V. v. 20./12. 1924 von 5 Mill. M auf 10 000 RM durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 10 : 1 u. Ermäßigung des Nennwertes von 1000 M auf 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Semester. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1930: Aktiva: Grundst. 31 500, Bank 410, Verlust 6463. — Passiva: A.-K. 10 000, R.-F. 1500, Hypotheken 13 873, Bank II 900, Wertberichtigung 12 100. Sa. 38 373 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag 1929 6495, Unkosten 515. — Kredit: Hausertrag 504, Zinsen 43, Verlust (Vortrag 1929 6459 abzügl. Gewinn 32) 6463. Sa. 7010 RM.

Dividenden 1927—1930: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Berliner Victoriamühle Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SO 36, Schlesische Straße 38.

Vorstand: Ernst Foerster, B.-Zehlendorf; Fritz Mehr, B.-Schöneberg.

Prokuristen: Dr. Fr. Steer, B. Schulle.

Aufsichtsrat: Vors.: Clemens Lammers, Komm.-Rat Bank-Dir. Dr. h. c. Theodor Frank, Moritz Schultze, Berlin.

Gegründet: Am 28./3. bzw. 22./6. 1907 mit Wirk. ab 1./4. 1907; eingetr. 26./6. 1907.

Zweck: Herstellung von Mühlenfabrikaten aller Art, Betrieb aller hiermit in Verbindung stehender Hilfs- und Nebengeschäfte.

Besitztum: Die Victoriamühle wurde 1913/14